
Ideensammlung zum Tagesordnungspunkt 02ö: Antrag Bündnis90/Die Grünen zur Tempo- 30-Zone im Ortsteil Herschfeld

Am 24.09.2020 stellte die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Stadtrat einen Antrag „Tempo-30-Zone“ im Ortsteil Herschfeld vor.

In der anschließenden Diskussion sahen verschiedene Fraktionen in dem Antrag der Bündnis90/Die Grünen aufgrund rechtlicher Voraussetzungen und örtlicher Gegebenheiten wenig Potential zur konkreten Umsetzung. Gleichwohl wurde fraktionsübergreifend ein Handlungsbedarf zur Entschärfung der Verkehrssituation im Stadtteil Herschfeld erkannt.

Die in dieser Sitzung geäußerte Auffassung des Bürgermeisters, man müsse die derzeitige Situation während der Baumaßnahme beispielsweise in der Josef-Zickler-Straße vorübergehend ertragen, greift nach Ansicht der Fraktionsgemeinschaft Neulschter Liste/FDP jedoch zu kurz und ist mit Blick auf die Befindlichkeiten in der Bevölkerung nicht hilfreich.

1

Die Fraktionsgemeinschaft Neulschter Liste/FDP sieht daher ein Vorgehen in mehreren Phasen als unerlässlich, um die Verkehrsproblematik in Herschfeld und Bad Neustadt im Allgemeinen zu entschärfen.

Gleichzeitig besteht in den kommenden Jahren während der langen Bauphase in Herschfeld (voraussichtlich bis Ende 2023) die Möglichkeit, die Verkehrsteilnehmer für entlastende Fahrtrouten über die NES20 und die B279 zu sensibilisieren!

Phase 1 – Bauphase Falltorstraße/Kirchstraße

Die Stadtverwaltung Bad Neustadt möge dafür sorgen, dass im Rahmen der Baumaßnahme Herschfeld die bestehende Beschilderung, die eigentlich ausreichend ist, um die Verkehrsteilnehmer über die Hauptverkehrslinien durch Herschfeld und zum CAMPUS zu führen, nachhaltiger bzw. effektiver kontrolliert werden (Stichwort „Schlüsselwirkung“).

Hierzu sollte Kontakt mit der Polizei aufgenommen werden, um an entsprechenden Hauptverkehrszeiten bzw. Schichtzeiten am CAMPUS Kontrollen abzuhalten – eventuell auch unter Zuhilfenahme von Ausbildungseinheiten der Bereitschaftspolizei.

Zudem sollte die Stadtverwaltung erneuten Kontakt mit der Verwaltung des RHÖN-KLINIKUMS aufnehmen und die Verkehrslage erneut besprechen, um letztlich darauf hinzuwirken, dass Patienten, Besucher und Mitarbeiter den Weg zum CAMPUS über die NES20 nehmen.

Eine mögliche Maßnahmen zur Vermeidung eines lokalen Durchgangsverkehrs der derzeit für den öffentlichen Verkehr gesperrten Nebenstraßen Herschfelds („Anlieger frei!“) könnte eine gezielte Flugblattaktion an den Parkplätzen des CAMPUS sein, die auf die prekäre Verkehrssituation Herschfelds und die Umgehungsmöglichkeit über die NES20 hinweist.

Aber auch eine gezielte Aktion mit großen Werbeschildern bzw. -tafeln unter dem möglichen Motto „Zum Campus – nur über die NES20“ (mögliche Aufstellungsorte beispielsweise Höhe TÜV, Firma Katzenberger, Geis-Kreuzung/bzw. evtl. Schweinhof, ...) wäre hier denkbar.

Auch sollte – so noch nicht geschehen – geprüft werden, inwieweit in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern von Navigationsgeräten eine Aktualisierung entsprechender Kartensysteme erfolgen kann.

Phase 2 – Neues Verkehrskonzept für den Ortsteil Herschfeld

Mittelfristig sollte ein grundsätzlich neues Durchquerungskonzept für den Ortsteil Herschfeld im Bereich der Falltorstraße/Kirchstraße und Königshofer Straße entwickelt werden. Dazu ist der Zeitraum der momentanen Baumaßnahmen mit den jeweiligen Entscheidungsgremien zielorientiert zu nutzen.

Seitens der Bürgerinitiative „Verkehrsberuhigung mit Vernunft“ fanden im Jahr 2019 schon mehrere Gespräche mit der Stadt Bad Neustadt (20.03.2019) und dem Landratsamt Rhön-Grabfeld (29.10.2019) statt, die belastbare Ergebnisse geliefert hatten und mit in die Erstellung des Konzeptes miteinfließen sollten.

Dem Vorschlag des Verkehrsreferenten Gerald Pittner in seiner Stellungnahme in der Stadtratssitzung vom 24.09.2020 ist zudem beizupflichten, dass auch nach der Bauphase Falltorstraße/Kirchstraße ein Tempo-30-Abschnitt auf der Kirchstraße zwischen Bergstraße und Mönchsweg eingerichtet werden sollte, da Schule und Kindergärten in diesem Bereich in jedem Fall ein erhöhtes Aufkommen an Fußgängern verursachen. Auch die Erhaltung der Fußgängerampel in Höhe des Kindergartens sollte angestrebt werden.

Auch sollte sich der Möglichkeit einer festinstallierten Blitzanlage (Ortseingang/-ausgang; Kirchstraße) nicht verschlossen werden, um die Verkehrsteilnehmer zum Einhalten der zulässigen Geschwindigkeiten zu bewegen.

Im Bereich der Königshofer Straße wird im innerörtlichen Bereich eine Reduzierung auf Tempo 30 empfohlen.

Dies erscheint allein schon aufgrund der zahlreichen unübersichtlichen Kurven, Grundstückszufahrten und Stichstraßen sinnvoll.

Zudem sollte der gesamte Durchgangsverkehr in Herschfeld für Fahrzeuge über 7,5t grundsätzlich verboten werden, da hier entsprechend sichere Umfahrungen (NES20, B279) bereits bestehen.

Der Antrag der Bündnis90/Die Grünen in der heutigen Stadtratssitzung vom 07.10.2020, in dem ein Tempo 30 in der Königshofer Straße nach der Einmündung Josef-Zickler-Straße bis zum Ortsende, sowie ein Verbot des Durchgangsverkehrs über 7,5t gefordert wird, greift diesen Gedanken bereits auf.

Unabhängig davon müssen weitere Maßnahmen zur Verkehrslenkung mit dem primären Ziel der Verkehrsberuhigung des Ortsteils erörtert und umgesetzt werden.

Grundsätzlich sollte für diese zweite Phase aber eine klare zeitliche Linie vom Stadtrat ins Auge gefasst werden, um mit Beendigung der Bauphase Falltorstraße/Kirchstraße ein tragfähiges Konzept für ganz Herschfeld entlang der zeitlichen Bindungen auf Grund der fiskalischen Vorgaben vorlegen zu können.

Phase 3 – Verkehrskonzept für Bad Neustadt

Langfristig sollte sich der Stadtrat Bad Neustadt über ein Gesamtverkehrskonzept für Bad Neustadt Gedanken machen. Zielsetzung muss es sein neben Herschfeld weitere Verkehrsschwerpunkte wie Brendlorenzen, Mühlbach, Berliner Straße/Birkenweg, Post-Kreuzung, etc. zu analysieren, um für die Bürgerinnen und Bürger eine signifikante Entlastung herbeizuführen. Dass der Fahrradverkehr in die Überlegungen miteinfließen muss, versteht sich von selbst.

Hierzu sollte die Arbeit spätestens in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode beginnen.

Bad Neustadt, den 04.10.2020

Benkert, Fraktionssprecher Neu!schter Liste/FDP